

Lage/Ausstattung

- zentrale innerstädtische Lage in der Universitäts- und Kreisstadt mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur
- weitläufige Freiflächen um das Gebäude
- überwiegend barrierearm und somit auch geeignet für mobilitätseingeschränkte Bewohner
- 10 Plätze, davon bei Bedarf 2 Plätze in separierter Trainingswohnung
- 1 Familienzimmer für Mutter mit Kind
- Beratungsraum
- Gemeinschaftsküche
- Aufenthaltsraum zur gemeinschaftlichen Nutzung



Träger:



Jugend- und Familienhilfe, Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12
Email: sekretariat@nbs-greifswald.de
homepage: www.nbs-greifswald.de

Ansprechpartnerin:
Tel.: 03834 5358435
Email: tl-clearingstelle@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- § 27 i.V.m. § 34 SGB VIII
- § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII
- § 42a, 42 SGB VIII

Finanzierung

- Tageskostensatz

DRUCK: 02_2024



YOUNG MIGRANTS WELFARE

Inobhutnahme, Clearing, Wohngemeinschaft
für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)
und ausländische junge Volljährige

Loitzer Straße 24, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 5358435 Fax: 03834 5358436

Pädagogischer Ansatz

- Akzeptanz und Wertschätzung des jungen Menschen in seiner Besonderheit und Einmaligkeit
- Aufbau verlässlicher und belastbarer Arbeitsbeziehungen als Grundlage für die Auseinandersetzungen mit Krisen und Konflikten im Alltag
- Bewusstmachen der biografischen Erlebnisse und Erfahrungen als Basis für die Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive
- Intensität und Umfang der Betreuung orientiert am individuellen Bedarf des jungen Menschen

„Wenn wir aus der Jugend das machen, wozu sie fähig ist, brauchen wir uns um unsere Zukunft nicht zu sorgen.“

Egon Blum

Zielgruppe

10 ausländische junge Menschen ab ca. 12 Jahre,

- die sich ohne sorgeberechtigte Personen in Deutschland aufhalten
- die nach Bestellung eines Vormundes ein Clearingverfahren bis zur Anhörung und Entscheidung bzgl. des Aufenthaltsstatus durchlaufen
- die weitergehende Hilfe zur Erziehung benötigen

Ziele

- Gewährleistung von Schutz, Sicherheit und Versorgung
- intensive Förderung des Spracherwerbs
- Einbindung in schulische/(vor)berufliche Maßnahmen sowie in den Sozialraum
- Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Erlebnisse im Zusammenhang mit Krieg, Vertreibung und Flucht

- Klärung eines traumatherapeutischen Behandlungsbedarfs und Organisation des Zugangs
- Feststellung individueller Fähigkeiten und Ressourcen
- Klärung der eigenen Ziel- und Zukunftsvorstellungen
- Intensive Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Anhörung beim BAMF

Team

- erfahrene (sozial)pädagogische Fachkräfte
- Erziehungshilfskräfte
- Sprach- und Kulturmittler
- Wirtschaftskraft
- anteilig Psychologin
- regelmäßig Fachberatung, Fortbildung, Supervision, psychologische Begleitung, anteilig Psychologin

